

## Leistungskatalog BBE für Migranten und Migrantinnen - Projekt 1

### Ausgangsüberlegungen

---

Migranten und Migrantinnen sind im verstärkten Maße von Arbeitslosigkeit betroffen, da sie oft in unsicheren Beschäftigungsverhältnissen wie Leih- und Saisonarbeit tätig sind. Aber auch Migranten und Migrantinnen mit Bildungs- und Berufsabschlüssen sind oftmals von Dequalifizierung betroffen, da unter anderem ihre Ausbildung in Österreich nicht anerkannt oder verwertbar ist. Der Arbeitseinstieg wird unter anderem durch rechtliche Beschränkungen und Sprachdefizite erschwert.

### Ziel

---

Ziel der Beratungs- und Betreuungseinrichtung ist es, jene Faktoren zu beseitigen, die die gesellschaftliche Integration und den erfolgreichen (Wieder)Einstieg von Migranten und Migrantinnen in den Arbeitsmarkt, den Beruf oder die Ausbildung erschweren. Dieses Ziel soll durch ein breit gefächertes Angebot von Einzel- oder Gruppenberatung, Präventionsarbeit und der Möglichkeit einer muttersprachlicher Beratung und Betreuung erreicht werden.

### Zielgruppe

---

#### Schiene 1:

- Beim AMS Wien arbeitslos oder arbeitsuchend vorgemerkte Migranten und Migrantinnen

#### Schiene 2:

- Beim AMS Wien arbeitslos oder arbeitsuchend vorgemerkte Migranten und Migrantinnen die über eine aus dem Ausland mitgebrachte Ausbildung über die Pflichtschule hinaus (z.B. mittlere, höhere Schule, Hochschulstudium) Berufserfahrung oder eine Berufsausbildung verfügen und Interesse haben, diese zu nutzen und/oder sich weiterzubilden bzw. zu qualifizieren

### Inhaltlicher Ablauf

---

#### Schiene 1:

Der Schwerpunkt der Beratung und Betreuung soll vor allem im Abbau von migrantenspezifischen Vermittlungshindernissen liegen. Die Klärung der persönlichen Voraussetzungen und Vorstellungen hinsichtlich des Berufs- und Arbeitsplatzwunsches und die Entwicklung beruflicher Perspektiven stehen dabei im Vordergrund

- Erarbeitung von geeigneten Angeboten für den (Wieder)Einstieg in das Berufsleben
- Rechtliche Beratung und Intervention bei Fragen des Arbeitsmarktzuganges, der Beschäftigung, des Aufenthaltes
- Beratung bei fremden-, arbeits- und sozialrechtlichen Fragen
- Erheben der Ausbildungs- und Berufslaufbahn im Herkunftsland
- Unterstützung bei Sprachproblemen, Dolmetschertätigkeiten und schriftliche Unterstützung (telefonische Dolmetschertätigkeiten sowie schriftliche Übersetzung für das AMS)
- Ausführliche Recherche zur arbeitsmarktpolitischen Verwertbarkeit der mitgebrachten Ausbildungen
- Unterstützung in Anerkennungsverfahren sowie Planung und Organisation der dazu notwendigen geeigneten Weiterbildungsmaßnahmen

### Muttersprachliche Erstinfoveranstaltungen für AMS KundInnen

Die Beratungs- und Betreuungseinrichtung soll muttersprachliche Erstinfoveranstaltungen für AMS KundInnen durchführen. Die TeilnehmerInnen sollen über Rechte und Pflichten während der Arbeitslosigkeit aufgeklärt werden. Die Erstinfoveranstaltung soll in folgenden Sprachen angeboten werden: Türkisch, BKS, Polnisch, Slowakisch, Russisch, Arabisch und Farsi-Darsi.

### Schiene 2

Die Zielgruppenpersonen, welche einen Schulabschluss über dem Pflichtschulniveau, Studium, Berufserfahrung (über Hilfstätigkeiten hinaus) oder eine Berufsausbildung aus dem Ausland mitnehmen, sollen in einem intensiven Beratungs- und Betreuungsprozess dabei unterstützt werden, auf ihren mitgebrachten Kenntnissen aufzubauen, eine passende Aus- oder Weiterbildung zu finden und diese erfolgreich abzuschließen.

Die Begleitung umfasst die Unterstützung bei der Nostrifizierung oder Teilqualifizierung, Unterstützung bei der Anmeldung und beim Eintritt in das jeweilige Bildungsangebot, laufende Betreuung, Kontakt zu Ausbildungsverantwortlichen sowie laufende Unterstützung bei der Lösung von aktuell auftretenden Problemen. Während des gesamten Betreuungsverlaufes sollen die gewählten Strategien und Konzepte gemeinsam mit den TeilnehmerInnen ausgewählt und deren Umsetzung laufend überprüft werden.

Eine intensive Kooperation mit der „PERSPEKTIVE - Anerkennungs- und Weiterbildungsberatungsstelle für Asylberechtigte und NeuzuwanderInnen“ und mit der integrierten Anlaufstelle für Wien des BMASK ist notwendig.

### **Individuelle Verweildauer**

---

Maximal 12 Monate (im Durchschnitt 6 Monate).

### **Personal**

---

Das einzusetzende Personal muss Sprachkenntnisse in mindestens folgenden Sprachen nachweisen können: Türkisch, Farsi, Polnisch, Russisch, Bosnisch-Kroatisch-Serbisch, Arabisch, Slowakisch und Erfahrung im Umgang mit der Zielgruppe besitzen

### **Kosten und Teilnehmer/innen-Gesamtzahl**

---

#### Schiene 1:

4.000 Personen

Kosten pro Teilnehmer/in: maximal € 273,00

#### Schiene 2:

150 Personen

Kosten pro Teilnehmer/in: maximal € 1.545,00

Laufzeit: 01.07.2015 bis 30.06.2016